

Lehramtsstudium versus Quereinstieg (aus "Mit 32 nochmal Lehramt studieren")

Beitrag von „Lindbergh“ vom 22. Oktober 2017 16:20

[Wollsocken](#): Wir müssen uns jetzt einmal entscheiden, ob wir explizit über das Gymnasium, die Berufsschule oder Lehramt allgemein sprechen. Wenn wir von Lehramt alleine sprechen, dann kann man sagen, dass es spezifische Lehramtsstudiengänge gibt, über die man sich für die Lehre an Schulen qualifiziert. Das Lehramtsstudium ist in der Schweiz natürlich etwas anders als in Deutschland, aber zumindest kann man sagen, dass der erste Schritt in Richtung Primarstufen- oder Sek I-Lehrer über ein entsprechendes Studium erfolgt. Im Studienbereich "Berufsbildung" - da hast du Recht - wird ein Bachelor mit Fachschwerpunkt vorausgesetzt und danach kommt der Master (es wird explizit betont, dass es sich um ein Studium handelt und nicht nur eine Weiterbildung, die auch in vielen Ländern wie z.B. den USA verbreitet ist) mit u.a. didaktischen Inhalten, der 2-4 Jahre dauert. Ist zugegebenermaßen etwas anders als in Deutschland (etwas anderes habe ich aber auch nicht behauptet!), aber inzwischen gibt es auch vereinzelt deutsche Studienprogramme, in denen das Lehramtsstudium mit einem sogenannten "Bachelor mit Lehramtsoption" beginnt - der ist dann fachlicher aufgestellt, sodass Absolventen sich noch entscheiden können, ob sie in die Schule oder in den außerschulischen Bereich wollen. Das Studienmodell ist also in Deutschland auch nicht so fremd.